

Gescheint täglich
früh 6 Uhr.

Redaktion und Expedition

Schreibstube 8.
Sprechstunden der Redaktion:
Montags 10—12 Uhr,
Mittwochs 5—6 Uhr,
am Freitag doppelter Schreiber, nach 6
zu Diensten nicht mehr.

Annahme der für die abzuhängende
Kammer bestimmten Umlerate zu
Wochentagen bis 8 Uhr, Montags
an Sonn- und Feiertagen früh bis 10 Uhr.

Zu den Alben für Auf-Aufnahme:
Herr A. Klemm, Universitätsstraße 1.
Louis Löschner, Katharinenstraße 25, p.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 190.

Freitag den 9. Juli 1886.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Sicherung und Verlegung von Granitquellen in der Kaiser-August-Straße ist vergeben, um werden die nicht berührten Herren Bewerber ihrer Angebote hiermit entlassen.

Leipzig, den 30. Juni 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig,
751. Dr. Georgi, Prinzgauß, Professor.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Namenlos sollen im Stadt-
hause

Freitag, den 9. Juli a. o.,

Sturm, von 9 Uhr an,
Büro, Haus- und Rückengänge, Treppen u. engl. mehr
ausführlich verliehen werden.

Leipzig, den 6. Juli 1886.

Das Nameless.
Ludwig-Wilh. Jungbluth

Eritrich. Am 28. Oktober 1886 vereinigt erhaltenen Be-
kanntmachung wird hiermit mit den Bewerben zur gewissenhaften
Belohnung in Erinnerung gehalten, daß auch die auf Wagen
befindlichen Hände den Wauferzeugung unterliegen.

Eritrich, am 2. Juli 1886.

Der Gemeinderath.
Thoma.

Concursversfahren.

Über das Vermögen des Kaufmanns Richard Vogt zu
Halle a. S., Goldsteigstraße 18/21 — in Birne Richard Vogt —
wurde heute am 7. Juli 1886, Samstagabend 11½ Uhr, das Concurs-
versfahren eröffnet.

Der Kaufmann Ernst Klyrian zu Halle a. S. wird zum Concurs-
verschreiber ernannt.

Concursverhandlungen sind bis zum 15. September 1886 bei dem
Gericht anzuhören.

Es wird zur Abschaffung über die Wahl eines anderen Ver-
schreibers, sowie über die Feststellung eines Wiederaufschusses und
eineinander folgende über die in § 130 der Concursordnung be-
gehrten Voraussetzung auf

den 9. August 1886, Samstagabend 10 Uhr,

und zur Feststellung der angekündigten Forderungen auf

den 11. October 1886, Samstagabend 10 Uhr.

vor dem unterzeichneten Gericht, Birne Nr. 21, Tormann unterzogen.

Alles Personen, welche eine per Concursordnung gebildete Seite in

Wahl haben oder zur Concursordnung etwas häufig sind, wird aufge-
fordert, nicht an den Gemeinschaften zu verstoßen und zu
achten, daß die Feststellung aufrechterhalten wird.

Leipzig, den 6. Juli 1886.

Röntgenliches Urtheil.

VII zu Halle a. S.

Nichtamtlicher Theil.

Das Ende der Krise in Bayern.

Durch die Verabschiedung des Entlassungsgesuchs des
Ministeriums Zug ist die Macht des Reges in Bayern
geleistet, die Hoffnungen der „Patrioten“, Regierungspartei zu
verhindern, ist gefährdet worden, es steht also kein Alter

gewisser, als sie sich durch den Stand ihres Stützpunktes zur
Aufrechterhaltung der Verfassung bereit erklärt hatte

und diese Entlastung durch den Landtagsschluß ausdrücklich
bestätigt worden war. Mit dem Entlassungsgesuch vom

5. Juli glaubte die „Patrioten“ das Ziel ihres Bündnisses
erreicht und es konnte sich nach ihrer Aussicht nur noch
um die Wahl des Nachfolgers des Reges handeln, an der Annahme des Gesuchs zweifelten sie nicht. Es ist
aber genau das Gegenteil geschehen, der Prinzregent hat die
Minister in der Staatssekretariatei Form zu bleiben erlaubt
und ihnen ein Zeugnis ausgeteilt, welches zugleich einen herben
Tadel der feindlichen Bezeichnungen der Gegenseite enthält.

Das Ministerium hatte als Ursache des Entlassungsgesuchs

die sich mehrenden Angriffe gegen das Gefangenheitsministerium

angesehen. Darauf erwiderte der Prinzregent, daß diese An-
griffe die in ihm feststehende Überzeugung nicht zu erschüttern
vermochten, das gesuchte Staatssekretariatei habe unter den
schwierigsten Verhältnissen diese aufopfernde Hingabe an die
Krone und das Land bewährt und sei für die Interessen, welche
dasselbe zu schützen und zu fördern berichtet, in der erprob-
lichen Weise eingetreten. Dieses Urtheil ist nicht das Ergebnis
der Erfahrungen, welche die letzten Wochen gehabt haben, son-
dern vielmehr auf Jahrelangen Beobachtungen, die der Regent auf
der eigenen regen Anteilnahme an den Staatsangelegenheiten
geleistet hat. Was der Regent an dem Ministerium vor-
zulegen scheint, ist die plausimöglich objective
Befürchtung, daß die Befreiung des Gefangenheitsministeriums
die Interessen einer Partei, welche das Ministerium hat, hat aus-
gelebt zu lassen. In diesem Falle ist zugleich der Todestod der
Partei des Herrn des Reichs nicht zu befürchten, der Prinzregent hat die
Minister in den Staatssekretariatei Form zu bleiben erlaubt
und ihnen ein Zeugnis ausgeteilt, welches zugleich einen herben
Tadel der feindlichen Bezeichnungen der Gegenseite enthält.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat die Befreiung des Gefangenheitsministeriums

als die unbedeutendste Belastung der bayerischen Regierung

angesehen, die Befreiung des Staatssekretariatei ist die
größte Belastung, die die bayerische Regierung zu ertragen hat.

Der Prinzregent hat

rechtmäßig auf andere Lebensbahnen gebrängt werden, wenn der weiteren Annahme des geistigen Proletariats vorbeugt werden soll.

Der Kampf gegen die Cholera wird in Italien vorzugsweise von den Militärbehörden, welche die Abhaltung irgend welcher Wandoer in diesem Kreis jetzt allgemein und eiligst inhibiert haben, geführt; ihnen gefällt sich jetzt auch die Schweiz zu. Anlässlich des im Monat September im Ganteo-Dorn Rottlanden Truppenkommunismus ist dort der Kantonsregierung eine außerordentliche Inspektion der Getränke und Lebensmittel in den Antideutschen Kantonen, Burgdorf und Wangen angeordnet worden. Überhaupt wurde dem amtlichen Chemiker speziell die Untersuchung der Biermarken in den Brauereien der dortigen Gegend übertragen. Die Folge dieser Unterstellung wurde dann auch in zwei Brauereien ein Teil der Biermarken (7 Bier mit 5600 Liter), weil verboten, beschlagnahmt und ausgekästet. In einigen anderen Fällen erfolgte Strafanzeige gegen die fehlbaren Verkäufer. — Im angrenzenden Tessin-Graubünden kann endlich nach seitens der älteren Regierung anstößig einige sporadische Choleraschläge starke Gesundheitspolizei ergangen.

Die eilige öffentliche Bundesversammlung ist am Sonnabend geschlossen worden, nachdem dieselbe anfangt zwei bis drei Wochen, wie die Deputierten erwartet hatten, einen Monat dauerte hätte. Zu dieser Versammlung waren hauptsächlich diejenigen ihm obwohlten Meinungsverschiedenheiten über das Geschäftsschulz. Außer dem Halbjahr, Valentinstag und Karfreitag mussten noch folgende wichtige Termine auf die Winterzeit verschoben werden: Allgemeines Doppelsteuerung, politische Rechte der Schweizerbürger, eidgenössische Verhältnisse, Schulbeitreibung und Concord, Militärschule und Geholdungsgesetz.

Der spanischen Senat verteidigte der Minister des Auswärtigen am Montag den spanisch-englischen Handelsvertrag. Señor Moret wies auf die Vorwürfe hin, welche der Bericht Spanien in Bezug auf seine Weine und den Handel im Algarve bringen werde, und rief dem Senat, das von den catalanischen Schriftsteller eingebrauchten Amentement abzulehnen, da dasselbe Spaniens internationale und kommerzielle Interessen schädigen, die Beziehungen zu England fördern und diesem Lande die Behandlung versagen würde, welche anderen Ländern zugestanden sei.

Über die politische Lage in den Vereinigten Staaten von Nordamerika berichtet die "New-Yorker Zeitung" aus New-York, 10. Juni:

Gouverneur Cleveland lädt, im Gegenseite zu vielen lebhaften Reden, fort, gewissheit alle vom Kongress politische und sozialer Interessen überlassen. Das Ziel zu erreichen, und die Forderungen, die, das er nun manche derzeit mit seinem Bunde zu belegen gesuchte, ist, zumal wenn diese Worte in Beziehung nicht zu rechtlichen Weise und dem Sachbeschaffung bestimmt.

Normalerweise die Präsidentenschaft der beiden Häuser des Kongresses spielt bei Präsidentenwahl eine gewisse Rolle und dem Sachbeschaffung bestimmt. Wenn sich jemals eine Regierung stützt, welche die Gewissheit verleiht und sich dazu entschließt, dem Wiedereintritt einer jener Stämme des rechts oder links zu folgen — der Staatsmänner würde gar bald auf den Gleisen geraten, und wer hätten alle Würde, in langer Zeit das Gut zu machen, was je gelebt wäre. Indessen habe zum Glück auch an der Spitze des preußischen Kultusministeriums ein Mann von so exzellentem Urteil, das Conservativen wie Liberale sich Glück wünschen können, und zunächst kann die Gejahr, neben dem katholischen noch ein evangelisches Zentrum zu schaffen und einen weiteren Teil in unsere obdachlos zu verworrenen Parteibündnisse präzisieren, als befürchtet angegeben werden.

Dieser legte gefährliche Erfolg des Antrags von Hammerstein gegen worden sein, sehr richtig wurde er aber sofort von dem Weisen Herrn Windfuhr erkannt, und während fehlte Blätter orthopädische Richtung sich gegen den Antrag erhoben, finden die weitsichtigen Anhänger des Herrn Windfuhr und künftige unbestimmtes Organe ihres Werks genug, um das Vorhaben der Herren Städter und v. Hammerstein zu bestimmen. Diese Gewissheit allein sollte schon bedeutend machen.

Von den Mitgliedern des Bundesstaats haben bereits mehrere Urlaub genommen und Berlin verlassen.

Die der morgigen Sitzung der Börse in Bezug auf die Börse am Montag, 10. Juni, ist zum ersten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 1. Börse am Dienstag, 12. Juni, ist zum zweiten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 2. Börse am Mittwoch, 13. Juni, ist zum dritten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 3. Börse am Donnerstag, 14. Juni, ist zum vierten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 4. Börse am Freitag, 15. Juni, ist zum fünften Mal seit dem 1. Mai 1860, die 5. Börse am Samstag, 16. Juni, ist zum sechsten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 6. Börse am Sonntag, 17. Juni, ist zum siebten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 7. Börse am Montag, 18. Juni, ist zum achten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 8. Börse am Dienstag, 19. Juni, ist zum neunten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 9. Börse am Mittwoch, 20. Juni, ist zum zehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 10. Börse am Donnerstag, 21. Juni, ist zum elften Mal seit dem 1. Mai 1860, die 11. Börse am Freitag, 22. Juni, ist zum zwölften Mal seit dem 1. Mai 1860, die 12. Börse am Samstag, 23. Juni, ist zum dreizehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 13. Börse am Sonntag, 24. Juni, ist zum vierzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 14. Börse am Montag, 25. Juni, ist zum fünfzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 15. Börse am Dienstag, 26. Juni, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 16. Börse am Mittwoch, 27. Juni, ist zum siebzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 17. Börse am Donnerstag, 28. Juni, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 18. Börse am Freitag, 29. Juni, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 19. Börse am Samstag, 30. Juni, ist zum zwanzigsten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 20. Börse am Sonntag, 1. Juli, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 21. Börse am Montag, 2. Juli, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 22. Börse am Dienstag, 3. Juli, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 23. Börse am Mittwoch, 4. Juli, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 24. Börse am Donnerstag, 5. Juli, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 25. Börse am Freitag, 6. Juli, ist zum siebzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 26. Börse am Samstag, 7. Juli, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 27. Börse am Sonntag, 8. Juli, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 28. Börse am Montag, 9. Juli, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 29. Börse am Dienstag, 10. Juli, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 30. Börse am Mittwoch, 11. Juli, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 31. Börse am Donnerstag, 12. Juli, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 32. Börse am Freitag, 13. Juli, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 33. Börse am Samstag, 14. Juli, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 34. Börse am Sonntag, 15. Juli, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 35. Börse am Montag, 16. Juli, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 36. Börse am Dienstag, 17. Juli, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 37. Börse am Mittwoch, 18. Juli, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 38. Börse am Donnerstag, 19. Juli, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 39. Börse am Freitag, 20. Juli, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 40. Börse am Samstag, 21. Juli, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 41. Börse am Sonntag, 22. Juli, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 42. Börse am Montag, 23. Juli, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 43. Börse am Dienstag, 24. Juli, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 44. Börse am Mittwoch, 25. Juli, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 45. Börse am Donnerstag, 26. Juli, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 46. Börse am Freitag, 27. Juli, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 47. Börse am Samstag, 28. Juli, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 48. Börse am Sonntag, 29. Juli, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 49. Börse am Montag, 30. Juli, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 50. Börse am Dienstag, 31. Juli, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 51. Börse am Mittwoch, 1. August, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 52. Börse am Donnerstag, 2. August, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 53. Börse am Freitag, 3. August, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 54. Börse am Samstag, 4. August, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 55. Börse am Sonntag, 5. August, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 56. Börse am Montag, 6. August, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 57. Börse am Dienstag, 7. August, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 58. Börse am Mittwoch, 8. August, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 59. Börse am Donnerstag, 9. August, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 60. Börse am Freitag, 10. August, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 61. Börse am Samstag, 11. August, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 62. Börse am Sonntag, 12. August, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 63. Börse am Montag, 13. August, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 64. Börse am Dienstag, 14. August, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 65. Börse am Mittwoch, 15. August, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 66. Börse am Donnerstag, 16. August, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 67. Börse am Freitag, 17. August, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 68. Börse am Samstag, 18. August, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 69. Börse am Sonntag, 19. August, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 70. Börse am Montag, 20. August, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 71. Börse am Dienstag, 21. August, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 72. Börse am Mittwoch, 22. August, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 73. Börse am Donnerstag, 23. August, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 74. Börse am Freitag, 24. August, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 75. Börse am Samstag, 25. August, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 76. Börse am Sonntag, 26. August, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 77. Börse am Montag, 27. August, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 78. Börse am Dienstag, 28. August, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 79. Börse am Mittwoch, 29. August, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 80. Börse am Donnerstag, 30. August, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 81. Börse am Freitag, 31. August, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 82. Börse am Samstag, 1. September, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 83. Börse am Sonntag, 2. September, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 84. Börse am Montag, 3. September, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 85. Börse am Dienstag, 4. September, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 86. Börse am Mittwoch, 5. September, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 87. Börse am Donnerstag, 6. September, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 88. Börse am Freitag, 7. September, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 89. Börse am Samstag, 8. September, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 90. Börse am Sonntag, 9. September, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 91. Börse am Montag, 10. September, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 92. Börse am Dienstag, 11. September, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 93. Börse am Mittwoch, 12. September, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 94. Börse am Donnerstag, 13. September, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 95. Börse am Freitag, 14. September, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 96. Börse am Samstag, 15. September, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 97. Börse am Sonntag, 16. September, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 98. Börse am Montag, 17. September, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 99. Börse am Dienstag, 18. September, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 100. Börse am Mittwoch, 19. September, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 101. Börse am Donnerstag, 20. September, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 102. Börse am Freitag, 21. September, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 103. Börse am Samstag, 22. September, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 104. Börse am Sonntag, 23. September, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 105. Börse am Montag, 24. September, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 106. Börse am Dienstag, 25. September, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 107. Börse am Mittwoch, 26. September, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 108. Börse am Donnerstag, 27. September, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 109. Börse am Freitag, 28. September, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 110. Börse am Samstag, 29. September, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 111. Börse am Sonntag, 30. September, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 112. Börse am Montag, 1. Oktober, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 113. Börse am Dienstag, 2. Oktober, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 114. Börse am Mittwoch, 3. Oktober, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 115. Börse am Donnerstag, 4. Oktober, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 116. Börse am Freitag, 5. Oktober, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 117. Börse am Samstag, 6. Oktober, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 118. Börse am Sonntag, 7. Oktober, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 119. Börse am Montag, 8. Oktober, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 120. Börse am Dienstag, 9. Oktober, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 121. Börse am Mittwoch, 10. Oktober, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 122. Börse am Donnerstag, 11. Oktober, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 123. Börse am Freitag, 12. Oktober, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 124. Börse am Samstag, 13. Oktober, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 125. Börse am Sonntag, 14. Oktober, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 126. Börse am Montag, 15. Oktober, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 127. Börse am Dienstag, 16. Oktober, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 128. Börse am Mittwoch, 17. Oktober, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 129. Börse am Donnerstag, 18. Oktober, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 130. Börse am Freitag, 19. Oktober, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 131. Börse am Samstag, 20. Oktober, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 132. Börse am Sonntag, 21. Oktober, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 133. Börse am Montag, 22. Oktober, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 134. Börse am Dienstag, 23. Oktober, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 135. Börse am Mittwoch, 24. Oktober, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 136. Börse am Donnerstag, 25. Oktober, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 137. Börse am Freitag, 26. Oktober, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 138. Börse am Samstag, 27. Oktober, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 139. Börse am Sonntag, 28. Oktober, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 140. Börse am Montag, 29. Oktober, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 141. Börse am Dienstag, 30. Oktober, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 142. Börse am Mittwoch, 31. Oktober, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 143. Börse am Donnerstag, 1. November, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 144. Börse am Freitag, 2. November, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 145. Börse am Samstag, 3. November, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 146. Börse am Sonntag, 4. November, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 147. Börse am Montag, 5. November, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 148. Börse am Dienstag, 6. November, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 149. Börse am Mittwoch, 7. November, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 150. Börse am Donnerstag, 8. November, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 151. Börse am Freitag, 9. November, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 152. Börse am Samstag, 10. November, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 153. Börse am Sonntag, 11. November, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 154. Börse am Montag, 12. November, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 155. Börse am Dienstag, 13. November, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 156. Börse am Mittwoch, 14. November, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 157. Börse am Donnerstag, 15. November, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 158. Börse am Freitag, 16. November, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 159. Börse am Samstag, 17. November, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 160. Börse am Sonntag, 18. November, ist zum neunzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 161. Börse am Montag, 19. November, ist zum zweitzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 162. Börse am Dienstag, 20. November, ist zum drittzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 163. Börse am Mittwoch, 21. November, ist zum viertzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 164. Börse am Donnerstag, 22. November, ist zum fiftzen Mal seit dem 1. Mai 1860, die 165. Börse am Freitag, 23. November, ist zum sechzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 166. Börse am Samstag, 24. November, ist zum achtzehnten Mal seit dem 1. Mai 1860, die 167. B

Localveränderung!

Meinen sehr geschätzten Kunden, sowie einem geehrten Publicum die ergebene Mittheilung, daß ich unter heutigem Tage mein bisher
Katharinenstraße Nr. 6 befindliches

Leinen- und Baumwollwaaren-Lager

(en gros & en détail)
nach

Hainstrasse No. 10 (grosses Joachimsthal)

verlegte. — Die neuen Localitäten sind eigens für meine Zwecke, geräumig und hell, gebaut, wodurch meinen werthen Abnehmern das Auswählen der Waaren bedeutend erleichtert wird. Dabei gebe ich die Versicherung, daß ich meinem Prinzip: gute Waaren zu möglichst billigen Preisen zu liefern, auch in Zukunft treu bleiben werde.

Indem ich noch meiner verehrten Kundenschaft für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen verbindlich dankt, bitte ich, mir dasselbe auch im neuen Locale zu bewahren und mich durch einen Besuch freundlich zu unterstützen.

Leipzig, den 8. Juli 1886.

Hochachtungsvoll

J. G. Rätze,

Leinen- und Baumwoll-Weberei,
Cunewalde, sächs. Oberlausitz.

Brautkissen

sind wieder die neuesten und schönsten Muster aus Arbeit gekommen. Gleichzeitig empfiehle meine außerordentlich große Auswahl von sämtlichen **Stickereien**, als: Schuhe, Kissen, Teppiche, Decken etc. etc.

Von **Posamenten** täglich Eingang der neuesten Besäße, Knöpfe etc. Alles zu billigen Preisen.

Otto Freyberg, Petersstrasse 13.

Umzugshalber großer Ausverkauf zu auffallend herabgesetzten Preisen.
Zimmermann & Henning, Blauenscher Hof, Ecke.

Damen- u. Mädchen-Strohhüte,
garniert und ungarnirt, wegen vorgerückter Saison
gegen A tout prix.

Leipzigs grösste Hutlager.

Theodor Rössner,

Herren- u. Knaben-Strohhüte
in einer Auswahl zu bisher unbekannt
billigen Preisen.

Reichstrasse No. 6.

Wichtig für Touristen!
Kirschbaum's
neuer
Berg-Tornister.



Der große Vorteil dieses neuen Tornisters besteht vor allen darin, daß derfelbe seinen Träger nicht direkt auf dem Rücken aufliegen kann, sondern durch eine sehr
wohnliche, dient aber einfache Verbindung den Durchgang der Luft zwischen dem
Rücken und dem Tornister ermöglicht. (Siehe vorige Abbildung.)

Der Tornister wird diese Form ein praktische Reisezeit und Freuden bringt, denn die
Gepäckstücke einer großen Fahrt werden bedeutend verminderd, wenn das Gewicht bequem
getragen werden kann, und das beste Transportieren bringt wird, wie dies durch diesen
neuen Tornister in unvergleichlicher Weise erreicht wird.

Der Preis ist bei solitärer Rastfahrt verhältnismäßig niedrig. Reisezeit aus
seinem englischen Krausen beginnend A 19.— gegen Einladung des Betrages über
Gehaltspreis.

Außerdem hatte ich mein reizhaftestes Magazin concurrierender Artikel bei Bedarf in
Gefäßern aller Größen für Damen und Herren, Reisegepäck, Geldbeuteln etc., sowie
Portefeuilles aus gedruckter Arbeit bestens ausgestattet.

Hochachtungsvoll **Wilh. Kirschbaum,**
Leipzig, Neumarkt 28.

„Für wenig viel“ ist die Lösung
unserer Zeit.
Bestende Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke haben man im Magazin
kunstgewerblicher Artikel, welche auf den elegantesten mit allen möglichen
Cultur-poll, Brace-Pumi, Eisen u. a. In- und ausländischen Majoliken,
reizende Autostile in Porzellan- und Bisquit-Pastillen-Geschenken, wie auch Japan-
und China-Waaren, Wiener und österreichischer Lederwaren, Pariser Bijouterien,
Prem.-u. Gesellschaftsleibesgaben angeboten werden, ferner eine Abteilung für Geschenke,
welche nur 3 Mark pro Stück kosten
und in verschiedenster Art vertrieben werden; es kommt sich für jeden, welcher
sich auf das Geschäftsstelle mit passenden Gelegenheitsgeschenken versetzen will, sich zu
überzeugen bei **Eduard Tovar**, Petersstrasse 36, Passage.

Für Vereine, Schulen, Sommerfeste

Prämien und Verlosungsgegenstände,
sehr elegante und praktische Artikel für den Haushalt zu angenehmen Preisen.
Div. unterhaltende Sommerspiele für Damen u. Kinder
Große Autostile, sämtliche Neuballen in Galanterie, Bijouterie,
Papier-, Kurz- und Federmarken,
Reise-Utensilien etc.
Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke
in jeder Pracht — Verlosungen gratis und frisch.
Ernst Enge, Grimmaischer Steinweg 3,
particulär und 1. Klasse.

Um den Total-Ausverkauf von
Tapeten und Rouleaux
sobald zu beenden, sind die Preise bedeutend noch ermäßigt.
Edu Menil & Cie.,
31 Neumarkt 31, Eingang im Hausdurch.

Albert David,
Brühl 23,
empfiehlt
Reise
zu
den
Möbelstoffen
Sophia
vom
Damen, Kind,
Größe, Kontaktfutter,
gleich u. gepreßtem Plüsch
zu unterschiedl. Stoffen.

Unter Garantie
für reinen
Traubenwein

empfiehlt in
50,000 fl. 82er Weinheim & 20 fl. pr. Lit.
90,000 - 82er - 30 - 30 -
40,000 - 82er - 40, 50 - - -
100,000 - 82er - 30, 35, 40 - -
15,000 - 82er Rotwein 50 - -
50,000 - 82er - 30 - -
Proben nur in Gebinden von 50 bis 100
Liter mit Verordnung der Hölzer zum Kosten-
preise unter Nachnahme.

Durch Einlauf direkt vom Produzenten in
der günstigsten Zeit, sowie daß nur gegen
Vorbestellung und nicht vorenthalten läßt, die ich
im Stande, zu obigen einem billigen Preisen
verkaufen zu können.

Joseph Stern,
Wiesenburg, Innerer Graben.

Oberhauerische
Dampfsmolkerei-Butter,
feinste Tafelbutter,
verdiente ist von heute an
das 2. und 3. fl. 100 fl. mit 65 fl.
Oscar Sauer,
12 Hainstrasse 12.

Arznei Tafelbutter à fl. 50 fl.
Arznei Butter, Salzbutter 50-60 fl. 4 fl.
Bei F. A. Schiller, Markt, Steinweg 33.

Prager Wilder Bier, 16 fl. 63 fl. 4 fl.
2.40 fl. gute Butter 50-60 fl. 60 fl.
Vandebrot à fl. 9 fl. und 10 fl. 4 fl. bei
H. Knoblauch, Augustusstrasse 20.

Milch.
50-60 Liter Milch (nicht Brennerei) sind
noch täglich abzugeben. Überfließt a. H. Z. 49
befindet die Qualität dieser Milch.

Young böhmis. Güsse und
hähnner
frische, heute Nachmittag,
Eduard Schatz,
Rathausstrasse 1.

Eine Partie beschädigter japanischer Theebreiter
werden billig verkauft werden.
O. Böttcher Nachf.,
Markt Nr. 15.

Eingetragene Schutzmarke.

empfiehlt in grosser Auswahl zu nur soliden Preisen in aus-
gewählten feinsten Qualitäten
C. G. Lehmann
LEIPZIG

Erste Leipziger Kaffee-Rösterei
mit
Dampfbetrieb.

Détail-Geschäfte:
Gerberstrasse
Fleischerplatz
Johannesplatz.

Stadtbestellungen frei ins Haus. — Versandt prompt.

Schinken
mit und ohne Zwiebeln, frische Würste,
Bratwurst, Braunschweiger Ratschinken u.
alle Sorten Wurst verschieden und billig.

Butter,
a. Stück 55-60 fl. Bier, ganz frisch,
16 fl. Stück 65 fl. — Butter gepökelte

Ochsenzungen,
auch in Dosen, a. Stück 2.50 und 2.80.
Binder & Schmidt,
Nikolaistrasse 16.

Prager Pökelzungen,
vorzügliche Qualität, mild gewürzt, völlig
reif, als Delicatessen August Hiltz,
Neumarkt 11. Vorborner Kopfstein, ver-
diente 25 fl. pr. Liter 40 fl.

Gebr. Kirmse,
Peterstrasse 42.

Wilhelm Voigt, **Nicolaistrasse**, Nr. 32.

Neue saure Gurken
in Gebilden jeder Größe und ausgesucht,
neue Worschot in Et. und sonstige
Güter vier Seilagen.

Ernst Krieger,

Sporergässchen 12,

empfiehlt in besser Qualität billig

junge Truthühner, **fü**.

f. Gänse, Enten, Brat- und

Bachhänen, Kochhähner,

junge Tauben,

prima Schaleulen, Mehrküken,

Rot- u. Domhirsch **etc.**

Prima Thüringer

Blut-Leberwurst,

beste frische Braunschweiger

Leberwurst

beste frische Braunschweiger

Zungenwurst

sowie sämtliche übrigen Sothier und

Braunschweiger Wurstwaren billig

empfiehlt

Franz Bödemann Nachf.,

Schäferstraße 17.

Für die Reise

und längeren Landaufenthalt empf.

Prima Braunschweiger

Wurstfabrikate.

Deutsche f. Leberwurst 1. fl.

f. ger. Jägerwurst 1. fl.

f. harteճ. Knoblauch 1. fl.

Deutsche Wurstwurst 1. fl. 20 fl.

(Verarbeitung)

Schlauchwurst in Schneidersbörse,

deutsch. Knoblauch 1. fl.

Knoblauch 1. fl. 130 fl.

leichtere ganz besonders haltbar.

Allesfrische Zungen in Dosen,

etwa Gummetsch. Schneidersbörse,

1. fl. nur 100 fl.

Brie-Büre erzielbare. 1. fl. 100 fl.

etc. etc. Schafsfleisch 1. fl. 90 fl.

beste Brat. Sardellen, **etc.**

oder 2. fl. 80 fl. oder 3. fl. 140 fl.

empfiehlt als sehr preiswert.

H. F. Bass, Westplatz.

Neue saure Gurken

in Gebilden jeder Größe und ausgesucht.

neue Worschot in Et. und sonstige

Wurstsalate **etc.**

Wilhelm Voigt, **Nicolaistrasse**, Nr. 32.

Güter vier Seilagen.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 190.

Freitag den 9. Juli 1886.

80. Jahrgang.

1. Sonnabend. Uhrst. & Bl. 65 4 min
verkauft Bürgstraße 13. Satz 60.

Neue saure Gurken,
Isländer Fettlinge,
Neue Kartoffeln empf.
J. G. Glitzner, Th. Glitzner,
Weckreise. Catherinestr.

Händlern u. Restaurateuren

gerücktes Weißbier, & Bl. 2.50.
1. Satz 1.50.
Bier in Größe, Karten, & 4-Uhr-Dose 6.50.
Bier-Gefüge, & 4-Uhr-Dose 6.50.

Bierseitl.-Gefüge, & 4-Uhr-Dose 6.50.
Gardinen in Öl, kleine Stücke,
große Dose, 40-50 Stück 8.—
Kuh. Gardinen, 10-Uhr-Dose 1.75.

Gespannter Gardinen, & Blau 7.—
Verdunstung, per Dose 4.50.
100 gr. grüne Grün 4.—

Lachshöringe,
große letzte Stück, 100 Stck 8.—
Büchtinge,
stecht in feiner Qualität, per Dose 8.50.

Fisch-Räucherei und Marin-Ainstalt

M. Brockmann,
Garderstraße 1.

gerücktes Weißbier & Bl. 2.50.
1. Satz 1.50.

Ostsee-Kräben,
gerückt frisch, pro Stück 85 4.—
große Schalen, pro Stück 15 4.—

Verkauf gegen Rothenburg
Wernermühle. A. Schumann,
Rüschendorf und Rößelsdorf.

Isländer Heringe,
frische letzte Stück.

EmmenthalerSchwizerkäse
gerückt reiflicher Qualität, empf.

G. H. Schröter's Nachf.,
17 Klosterstraße 17.

Isländer Fettlinge,
frische letzte Stück.

Malta-Kartoffeln empf.

Hermann Knaur, Sennestadt
Klosterstr. 8.

Verkäufe

Großhandlung an Markt, Weller u. Straße 40,
in die Bürgstraße zu verkaufen.
Reichard Uebel, Leipzig.

Educauplatz in Größe mit Bau-Gesell-
schaft eröffnet, zu einem Pro-
bärtigkeits- eingerichtet, mit den
amänglichen Bedingungen verkauft. Robert
Götz, Götzstraße 124. I. r.

Ein Fabrikgebäude mit Büros in einem
ähnlichen Vorort von Leipzig ist zu
verkaufen. Anzahl 10-15.000 Th. Ein
Haus mit großem Hof über Gartens wird mit
in Zahlung angenommen. Bl. 25. erh. A. W.
Schaffner, Neudorf, Krempenstraße 2.

Ziegelei-Verkauf.

Eine an einem Balkon gelagerte gebräu-
te Ziegelse, in bestem Zustand, helle Farbe
und mit guten Eig. ist für 75.000 A. bei
Ges. off. unter R. M. 538 or H. man-
schaft & Vogler, Leipzig.

Eine Mühle auf einem neuwertigen Gelände in preis-
werte Lage im Salzgitter, nicht an einer
Bahnlinie gelegen, mit dem neuesten Ausbau
billig zu verkaufen. Der Sommermüller oder
Dame wünscht sich ebenfalls sofort zu
verkaufen. Reaktionen wolle der unter
O. P. Q. in der Expedition d. St. abgeben.

Ein Kotten eines sehr befriedi-
genden Wertes ist befindende
Holzschuh- und Holz-
waren-Fabrik

mit schöner Werkstatt, neuen Gebäuden,
herausfordernden Wohnungen, kleinen Werkstätten,
vom ersten Stock bis zum Dachgeschoss, welche einen guten
Wert haben. Die Kosten für die Erhaltung
sind sehr gering. Der Betrieb ist
auf eine gewisse Zeit zu verkaufen.

Ein Fabrikgebäude mit Büros in einem
ähnlichen Vorort von Leipzig ist zu
verkaufen. Anzahl 10-15.000 Th. Ein
Haus mit großem Hof über Gartens wird mit
in Zahlung angenommen. Bl. 25. erh. A. W.
Schaffner, Neudorf, Krempenstraße 2.

Ziegelei-Verkauf.

Eine an einem Balkon gelagerte gebräu-
te Ziegelse, in bestem Zustand, helle Farbe
und mit guten Eig. ist für 75.000 A. bei
Ges. off. unter R. M. 538 or H. man-
schaft & Vogler, Leipzig.

Eine Mühle auf einem neuwertigen Gelände in preis-
werte Lage im Salzgitter, nicht an einer
Bahnlinie gelegen, mit dem neuesten Ausbau
billig zu verkaufen. Der Sommermüller oder
Dame wünscht sich ebenfalls sofort zu
verkaufen. Reaktionen wolle der unter
O. P. Q. in der Expedition d. St. abgeben.

Ein Kotten eines sehr befriedi-
genden Wertes ist befindende
Holzschuh- und Holz-
waren-Fabrik

mit schöner Werkstatt, neuen Gebäuden,
herausfordernden Wohnungen, kleinen Werkstätten,
vom ersten Stock bis zum Dachgeschoss, welche einen guten
Wert haben. Die Kosten für die Erhaltung
sind sehr gering. Der Betrieb ist
auf eine gewisse Zeit zu verkaufen.

Ein Fabrikgebäude mit Büros in einem
ähnlichen Vorort von Leipzig ist zu
verkaufen. Anzahl 10-15.000 Th. Ein
Haus mit großem Hof über Gartens wird mit
in Zahlung angenommen. Bl. 25. erh. A. W.
Schaffner, Neudorf, Krempenstraße 2.

Ziegelei-Verkauf.

Eine an einem Balkon gelagerte gebräu-
te Ziegelse, in bestem Zustand, helle Farbe
und mit guten Eig. ist für 75.000 A. bei
Ges. off. unter R. M. 538 or H. man-
schaft & Vogler, Leipzig.

Eine Mühle auf einem neuwertigen Gelände in preis-
werte Lage im Salzgitter, nicht an einer
Bahnlinie gelegen, mit dem neuesten Ausbau
billig zu verkaufen. Der Sommermüller oder
Dame wünscht sich ebenfalls sofort zu
verkaufen. Reaktionen wolle der unter
O. P. Q. in der Expedition d. St. abgeben.

Ein Kotten eines sehr befriedi-
genden Wertes ist befindende
Holzschuh- und Holz-
waren-Fabrik

mit schöner Werkstatt, neuen Gebäuden,
herausfordernden Wohnungen, kleinen Werkstätten,
vom ersten Stock bis zum Dachgeschoss, welche einen guten
Wert haben. Die Kosten für die Erhaltung
sind sehr gering. Der Betrieb ist
auf eine gewisse Zeit zu verkaufen.

Ein Fabrikgebäude mit Büros in einem
ähnlichen Vorort von Leipzig ist zu
verkaufen. Anzahl 10-15.000 Th. Ein
Haus mit großem Hof über Gartens wird mit
in Zahlung angenommen. Bl. 25. erh. A. W.
Schaffner, Neudorf, Krempenstraße 2.

Ziegelei-Verkauf.

Eine an einem Balkon gelagerte gebräu-
te Ziegelse, in bestem Zustand, helle Farbe
und mit guten Eig. ist für 75.000 A. bei
Ges. off. unter R. M. 538 or H. man-
schaft & Vogler, Leipzig.

Eine Mühle auf einem neuwertigen Gelände in preis-
werte Lage im Salzgitter, nicht an einer
Bahnlinie gelegen, mit dem neuesten Ausbau
billig zu verkaufen. Der Sommermüller oder
Dame wünscht sich ebenfalls sofort zu
verkaufen. Reaktionen wolle der unter
O. P. Q. in der Expedition d. St. abgeben.

Ein Kotten eines sehr befriedi-
genden Wertes ist befindende
Holzschuh- und Holz-
waren-Fabrik

mit schöner Werkstatt, neuen Gebäuden,
herausfordernden Wohnungen, kleinen Werkstätten,
vom ersten Stock bis zum Dachgeschoss, welche einen guten
Wert haben. Die Kosten für die Erhaltung
sind sehr gering. Der Betrieb ist
auf eine gewisse Zeit zu verkaufen.

Ein Fabrikgebäude mit Büros in einem
ähnlichen Vorort von Leipzig ist zu
verkaufen. Anzahl 10-15.000 Th. Ein
Haus mit großem Hof über Gartens wird mit
in Zahlung angenommen. Bl. 25. erh. A. W.
Schaffner, Neudorf, Krempenstraße 2.

Ziegelei-Verkauf.

Eine an einem Balkon gelagerte gebräu-
te Ziegelse, in bestem Zustand, helle Farbe
und mit guten Eig. ist für 75.000 A. bei
Ges. off. unter R. M. 538 or H. man-
schaft & Vogler, Leipzig.

Mitterguts-Cession.

Wegen Übernahme eines jungen Gütes
über seine Nutzung in Thüringen.

Welle 1800 Meter lange, 500 Meter
breite und 100 Meter hohe Fließende. Das
wirkt höchst interessant. Der
Vorsteher übernahm, die sofort erfolgen kann,
gehört auch voller weiterer Betriebsmöglichkeit

10000 A.

Offiziere, die von mir direkt benutzt werden,
unter R. M. 538 zu Rudolf
Mosse, Möckelberg, erhält.

Urgenten werden.

Häuser-Verkauf.

Bei einem andauernden bedeckten Himmel
ist es leichter, einige alte Häuser
zu verkaufen, als neue zu verkaufen. Werde
derzeit 7% Zinsen nach unten.

10000 Mark Provision

Dann, der mir bis 1. Oktober a. z. mehr
Colonial-, Cigarett-, und Spirit-Geschäft
oder Bier verkaufen. Dieses und "Über-
nahme 10000" an die Expedition dieses Blattes.

Reicht! Ein leichtes Werk und ein geringes
Gehalt.

10000 Mark Provision

Den, der mir bis 1. Oktober a. z. mehr
Colonial-, Cigarett-, und Spirit-Geschäft
oder Bier verkaufen. Dieses und "Über-
nahme 10000" an die Expedition dieses Blattes.

Reicht! Ein leichtes Werk und ein geringes
Gehalt.

10000 Mark Provision

Den, der mir bis 1. Oktober a. z. mehr
Colonial-, Cigarett-, und Spirit-Geschäft
oder Bier verkaufen. Dieses und "Über-
nahme 10000" an die Expedition dieses Blattes.

Reicht! Ein leichtes Werk und ein geringes
Gehalt.

10000 Mark Provision

Den, der mir bis 1. Oktober a. z. mehr
Colonial-, Cigarett-, und Spirit-Geschäft
oder Bier verkaufen. Dieses und "Über-
nahme 10000" an die Expedition dieses Blattes.

Reicht! Ein leichtes Werk und ein geringes
Gehalt.

10000 Mark Provision

Den, der mir bis 1. Oktober a. z. mehr
Colonial-, Cigarett-, und Spirit-Geschäft
oder Bier verkaufen. Dieses und "Über-
nahme 10000" an die Expedition dieses Blattes.

Reicht! Ein leichtes Werk und ein geringes
Gehalt.

10000 Mark Provision

Den, der mir bis 1. Oktober a. z. mehr
Colonial-, Cigarett-, und Spirit-Geschäft
oder Bier verkaufen. Dieses und "Über-
nahme 10000" an die Expedition dieses Blattes.

Reicht! Ein leichtes Werk und ein geringes
Gehalt.

10000 Mark Provision

Den, der mir bis 1. Oktober a. z. mehr
Colonial-, Cigarett-, und Spirit-Geschäft
oder Bier verkaufen. Dieses und "Über-
nahme 10000" an die Expedition dieses Blattes.

Reicht! Ein leichtes Werk und ein geringes
Gehalt.

10000 Mark Provision

Den, der mir bis 1. Oktober a. z. mehr
Colonial-, Cigarett-, und Spirit-Geschäft
oder Bier verkaufen. Dieses und "Über-
nahme 10000" an die Expedition dieses Blattes.

Reicht! Ein leichtes Werk und ein geringes
Gehalt.

10000 Mark Provision

Den, der mir bis 1. Oktober a. z. mehr
Colonial-, Cigarett-, und Spirit-Geschäft
oder Bier verkaufen. Dieses und "Über-
nahme 10000" an die Expedition dieses Blattes.

Reicht! Ein leichtes Werk und ein geringes
Gehalt.

10000 Mark Provision

Den, der mir bis 1. Oktober a. z. mehr
Colonial-, Cigarett-, und Spirit-Geschäft
oder Bier verkaufen. Dieses und "Über-
nahme 10000" an die Expedition dieses Blattes.

Reicht! Ein leichtes Werk und ein geringes
Gehalt.

10000 Mark Provision

Den, der mir bis 1. Oktober a. z. mehr
Colonial-, Cigarett-, und Spirit-Geschäft
oder Bier verkaufen. Dieses und "Über-
nahme 10000" an die Expedition dieses Blattes.

Reicht! Ein leichtes Werk und ein geringes
Gehalt.

10000 Mark Provision

Den, der mir bis 1. Oktober a. z. mehr
Colonial-, Cigarett-, und Spirit-Geschäft
oder Bier verkaufen. Dieses und "Über-
nahme 10000" an die Expedition dieses Blattes.

Reicht! Ein leichtes Werk und ein geringes
Gehalt.

10000 Mark Provision

Den, der mir bis 1. Oktober a. z. mehr
Colonial-, Cigarett-, und Spirit-Geschäft
oder Bier verkaufen. Dieses und "Über-
nahme 10000" an die Expedition dieses Blattes.

Reicht! Ein leichtes Werk und ein geringes
Gehalt.

10000 Mark Provision

Den, der mir bis 1. Oktober a. z. mehr
Colonial-, Cigarett-, und Spirit-Geschäft
oder Bier verkaufen. Dieses und "Über-
nahme 10000" an die Expedition dieses Blattes.

Reicht! Ein leichtes Werk und ein geringes
Gehalt.

10000 Mark Provision

Den, der mir bis 1. Oktober a. z. mehr
Colonial-, Cigarett-, und Spirit-Geschäft
oder Bier verkaufen. Dieses und "Über-
nahme 10000" an die Expedition dieses Blattes.

Reicht! Ein leichtes Werk und ein geringes
Gehalt.

10000 Mark Provision

Steider. Gebrauchsgeräte sucht nach zum d. Werk Nachkunst. Rockstr. 19.

Abraham zu Hamburg

sucht nach Perle 1. Kleidungsstück, d. Art

der Straße 24, d. kommt auf Betrieb.

Laudel sucht Steider, Wöhrel,

sucht ab Galanternieker. 10.

Groß. Steider 10. Gebrauchsgeräte sc.

hmen, gut bezahlt. Preis 10. II.

Zum Tige. Kommt auch auf Betrieb.

Witt Schmid sucht Katharinenstr. 25, III.

Alle beiden werden gehabt. Werden a.

Betten filiale d. W. Schmidmeier. 25, III.

Möbelwerke gehabt. Werden a.

Möbel werden gehabt. Wohne 18, II. A. 2. Kl.

sucht best. Jul. Kaiser, Kupferstrasse 8, Hof.

1 eiserner Geldschrank

Groß 3 cent. 2. gehabt, doch in Fabrikationen, wohin zu kaufen gehabt von Otto Schmid, Grimmauerstrasse 9.

Ein alter gebrauchter, in guten Zustände befindlicher Geldschrank, wohin zu kaufen gehabt. Preis 10. II. 11

in die Expedition dieses Werkes erhalten.

Wandstange-Schrank ab. Wöhrel. 100.

Preis. 10. 11. Preis 10. 11. erhält.

1 einziges Paar wird zu kaufen gehabt.

Kupferstrasse Nr. 30, daz.

Geb. noch in guten Zust. bei. Zonen-

eten zu kaufen gehabt. Wöhrel unter W. R.

Güterstraße 4, 3. Etage links.

Puglappen

werden gehabt. Weihstraße 49, dazettre.

Ein Möbelwagen,

ausfahrt, aus Verden, gut kaufen gehabt.

Werden sub D. L. 972 "Invalide-

daan", Leipzig, erhalten.

Preise 50"

zu kaufen gehabt. Off. mit Verleihung, sub

E. E. 22. 20 in die Expedition d. W. erh.

Ein Pferd

(als Stellpferd) in ein Möbel-Gefäß

zu kaufen gehabt. Wöhrel, W. E. 500

"Invalide-daan", hier, erhalten.

Bei Kosten gef. 1. vorig. vorherigen Durch

geht Carl Hebel, 1. gebr. Pariserstr. 11, II.

Bei ein Gehäusegräbchen im Wert von ca. 110,000 A. und Gebühren, Gebrauchsgeräte p. ca. 150,000 A. wird ein Kapital von 40,000 A. auf erste Qualität zu kaufen gegeben.

Off. Offizier durch die Expedition bestellt Kosten unter R. 1000 erhalten.

10. 25 über 50 Wöhrel sofort auf 1. gute

Qualität erhält. Wöhrel, Gebrauchsgeräte

unter C. E. 2000 Preisen d. W. erhalten.

450 Mark

worin der sofort gegen viel. Sicherheit auf

1 Jahr zu kaufen gegeben. Offizier sub

E. E. 5000 an Rudolf 12 Messe, Leipzig

500 A. gegen 1000 Wöhrel eines Ge-

schäftsführers gef. Off. u. F. A. 2 Gp. d. W. erh.

Wer liefert einen 1. Durch. 200 A. g. d.

Geb. u. platzl. Nachfrage? Wöhrel unter

R. E. 21. Billie d. W. Katharinenstr. 23, erh.

Der Geschäftsführer, d. keine Branche ihres

Hauses in Leipzig, 1. g. Geb. z. 2. Kl.

100 A. ist. Wöhrel, W. P. 50 Gp. d. W.

50 Mark

worin auf 5 Monate gegen Nachfrage des

Geschäftsführer zu leisten gehabt. Off. Offizier

unter G. M. 12 Gebühren, d. W. erh.

3. Deut. Mitt. ebenfalls. Wöhrel, um ein

St. 10. 80 A. g. d. W. E. 10 Gp. d. W.

Geb. 1. Wöhrel, Wöhrel. Wöhrel am ein-

Deut. 10. 80 Wöhrel, Nachfrage 12, erh.

Hypothekengelder

zu erzielenden Sündhaft u. zu günstigen Be-

dingungen erreichbar. Die General-Agentur

der Deutschen Boden-Credit-Aktion,

Wöhrel, Leipzig, Weihstraße 8, dort, holt.

70,000 Mark

sind Wöhrel, December d. 3. im Gang

aber in einfacher Form gegen leichte Gewi-

ßheit anzuheben durch

Gebäude Conrad Hoffmann,

Katharinenstrasse 11, I.

50,000 A. 25,000 A. 30,000 A. und

15,000 A. 10. sofort. sub 60,000 A.

60,000 A. 40,000 A. 25,000 A. 15,000 A.

und 10,000 A. per 1. October 86 gegen erste

oder ganz frühere zweit. Gebühren anzuheben.

H. Simon, R. M., Weihstraße 24.

Gebräu-Schlag.

Ein junger Kaufmann, 27 Jahre alt, Be-

spur eines Geschäfts und großes Handels-

haus, nicht behind. Verbrauchung der Branche

einer jungen Dame im Alter von 18

bis 25 Jahren zu machen. Ein Vermögen

von mindestens 10,000 A. erwünscht. Gute

Verbindungen, möglichst mit Unterstrasse, bitte man unter R. H. 882 in der Exp. d. W.

niedergel. Strengste Discretion gezeigt.

Reelles

Heiraths - Gesuch.

Ein Beamter des angesehenen Dienstes

und guten Charakter wünscht sich mit einem

Gehältnis oder Wöhrel, nicht über 35 Jahre

alt, zu verheiraten. Dame, welche ge-

zeigt hat, auf diese Seite einzugehen,

weichen geben, ihre Photographe

noch Anrede der Branche unter

D. F. 57 an Hansenstein &

Vogler in Görlitz a. S. zur Weiter-

beförderung eingeladen. Braune Briefe

bleiben unberücksichtigt.

Gebräu-Schlag.

Ein junger Kaufmann, 27 Jahre alt, Be-

spur eines Geschäfts und großes Handels-

haus, nicht behind. Verbrauchung der Branche

einer jungen Dame im Alter von 18

bis 25 Jahren zu machen. Ein Vermögen

von mindestens 10,000 A. erwünscht. Gute

Verbindungen, möglichst mit Unterstrasse,

bitte man unter R. H. 882 in der Exp. d. W.

niedergel. Strengste Discretion gezeigt.

Bertreter

gesucht.

Dame, die bereit für Dienst, Lebens-

und Haushaltserhaltung, bestehen

noch gearbeitet haben, erhalten den Verzug

und 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb. 1. Geb.

1. Geb.

Geschäftslocal.

a. 80 m. Höhe, mit großer Schieferfront und Giebel, als Warenlager, eben mit Schieberkammern, Reiher Straße 37 zu vermieten. Ruh' Wunsch kann Contier- oder Verleihraum abgetrennt werden.

Zum Geschäftslocal

10 Minutenfahrt Str. 24 die 1. Stage vor sofort zu vermieten. Ruh' Wunsch kann Contier- oder Verleihraum abtreten.

Die großen hellen Geschäftsräume

(Buchhändlerlage)

sind zu vermietenden Delikte 4. Höhre beim Postamt befindet 1. Stage L.

Für Rüschenfabriken,**Engros-Lager,**

Blumenfabriken,

Möbellager etc.

Paul Schneider, Tapet. und Decoratur.

Ein grosser Fabrikssaal,

hell und mit Dampfheizung versehen, ist per sofort oder später unverzüglich zu vermieten. Höhre zu ertragten Brüderstraße 59, part.

Große helle Arbeitsräume

für Waggon- oder anderen Handels- und Handwerksbetrieb, nicht schöner Wohnung und großen haben Schieberkammern, sind in Plagwitz, Albertstraße 33, vor 1. Oktober a. o. zu vermieten. Höhre Gartendirekt. 3, part., der (Nr. 10-12 II.) über Plagwitz, Albertstr. 31, part. bei J. G. Reppa.

Gottschedstrasse 10

ist das schönste Postamt, rechts und links mit oder ohne Garten zu vermieten. Belebung der Wohnung geschieht 2 u. 4 Uhr Nachmittags.

Gottschedstrasse 6

ist eine sehr freundliche Wohnung zu vermieten. Höhre beiden befindet kein Kaufmann.

Der 1. Oktober ist eine freundliche halbe 2. Stage für 300,- A. zu vermieten. Sie er- füllt höchst Gottschedstrasse 18, 1. Stage.

Gottschedstrasse 8, II. L.

ist die aus 2 Sommer-, Winter- und Frühjahr befindende halbe Stage vor 1. Oktober oder nach früher möglichster zu vermieten. Preis 750,- A. Höhre beiden beliebt.

1 halbe 2. Stagen vor. Vor 1. Oct. zu verm. Oberhafenstr. 6, 8 Et. r. 1. Oct.

zu verm. eine halbe 2. Stage für 275,- A. am 1. Oktober zu befreien. Brandstrasse 5.

Das Mittl. Juli bis Ende September sind 2 Sommer-Sommer, 2 Sommer, Ende und Herbst, für 60,- A. zu vermieten. Plagwitzer Straße 48, III. links.

zu vermieten

Wohnung, Stelle, d. 2. in 2. Stage ein Raum von 2 Stufen, Sommer, 224,- und halbe für 270,- A. Höhre beim Hausmeister, 2. Stag. L.

Mittelstrasse 12

ist die 2. Stage, 2 Sommer, 1. Jahr, 700,- A. 1. Oktober zu vermieten. Höhre part.

Waldstr. 33, 3. Et. zu vermieten.

Herrn Kretschmar, Stromerstraße 8.

Königsplatz 6

ist die 2. Stage, 2 Sommer, 1. Jahr, 700,- A. 1. Oktober zu vermieten. Höhre part.

Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Brüderstr. 63, am Johannishof, 2. Stage links, mit 4 höheren Räumen nach Oberhafen für 800,- A. per 1. Oktober zu vermieten. Höhre beide Hausmeister beliebt.

Einbahn. 16,- A. per 1. Okt. a. eine feine, geschmackliche Wohnung im 4. Stock zu vermieten. Höhre beim Hausmeister beliebt.

Wohnung, Stelle, d. 2. in 2. Stage ein Raum von 2 Stufen, Sommer, 224,- und halbe für 270,- A. Höhre beim Hausmeister, 2. Stag. L.

Moritzstraße 2,

am Johannishof, 4. Stage, 4 Stufen a. o. hell, am Treppenlift, sofort oder später vor 1. oder 2. Octaven zu ver- mieten. Höhre beim Hausmeister beliebt.

Dr. Tannert, Weitstraße 8.

Dusonstrasse Nr. 22

find noch einige sehr hübsche Räume & 600,- 700 und 800,- A. zu vermieten.

10 Wohnungen im Preis von 200-400,- A. 1. Oct. zu verm. Höhre, Einbahnstraße 38, L.

zu verkaufen.

Ein groß. Raum von 4 Stufen, 2 Räumen, u. Stube, in gut. Stande, gut eingerichtet, höchst freie Ausflüsse u. an der Oberhafen, zu neuem, u. logisch oder später zu beziehen. Preis 450,- A. Höhre Einbahn, Gottschedstrasse 6, I.

Neustadt, Einbahn, u. Einbahnstr. 1. Neustadt.

Den 1. Oktober d. 3. habe ich verhängende Frist im Preis von 300-500,- A. incl. Mieteleitung u. Kostenbedarf zu vermieten. Neustadt, Einbahn, 4. L. links, beim Scher.

4 Räume, 3 Räumen, Küche, Bad, Bade, Bade, hol. St. g. 2. St. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Schöne Familienwohnungen

vor 4-5 Jahren nicht gebaut sind in bester Lage der Neustadt (Gottschedstrasse) zu vermieten. Höhre Kaiser-Wilhelm-Straße 14, im Comptoir.

450,- 550,- A. 1. October. Gödör. 25, I.

Gohlis, Villa Wöhrelstraße 1,

oder der neuen Kaiserstr. ist die bereit. Geh.-Stelle, 2. Etage & 600,- A. ab 1. October a. zu vermieten.

1. Oct. Räume & 600-800,- A. Humboldtstr. 33, II. r.

Kurze Straße.

zu meinen neu erbauten Häusern per 1. October zu vermieten verschieden Wohngüte, viele und ganze Etagen, 1. oder 2. Etage, beim Postamt.

Höhre Höhre beim Postamt am Bau.

Auf dem Grunde eines Neubaus, seitlicher Giebel, sind per 1. October Wohnungen, der Preis je Etage, im Preis von 325 bis 700,- A. zu vermieten. Höhre 6. Postamt.

Zu vermieten Gründstücke 18. per sofort ein erst. Gödör. für 250,- A. zu verm. Wohl. Gleimstr. 2. Et. 1. Et. 1. Et.

Gehöft, Hollerstr. 40, vor 1. Wohngüte sofort beginbar, 2 Räume u. 1. Etage zu einer Wohngüte zu verm. Höhre beim Wohl. Gleim.

Elberfeld, 40, II. r., Garsonlogis in 1. Gemüle.

Garsonlogis, 16 Et. 23, Cöllnstr. 2, III.

Garsonlogis, g. mihi d. Humboldtstr. 26, II. r.

Burgstr. 25, I. 1. Garson. 1. Höhre.

Gehöft Garson. 25, g. dem. Reichsstraße 18, II. r.

Reichsstraße 44, IV. Garson. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Garsonlogis, g. mihi d. Humboldtstr. 26, II. r.

Garsonlogis kein mögl. billig, Lennéstraße, I. 1. Et.

Garson. 1. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Garsonlogis Kreuzstraße 24, 3. Etage.

3. Etage, 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Garsonlogis, 16 Et. 23, Cöllnstr. 2, III.

Garsonlogis, 16 Et. 23, Cöllnstr

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 190.

Freitag den 9. Juli 1886.

80. Jahrgang.

Wald-Café Connewitz.

H. Mehnert's Restaurant, Querstraße No. 1, Haus des Grimms, Steinweg. Heute Abend: Entenbraten mit Krautkäse. Zähligkeit bei bestau unter Rücken Mittagstisch von 12-2 Uhr nach Preis zu 50.- 65.- u. 75.-. Vorjal. Bier: Münchner Bier, Vereinslagerbier u. Tönn. Wein.

Garten-Restaurant Forkel.

Heute Abend Schöpsearré mit gefüllten Zwiebeln.

Apollo-Saal. Heute **Schlachtfest.** Regalbahn und Bilderd. A. Schlegel.

Gohliser Börse. Denk. 20.000 reiches Edelmetall. J. G. Schles.

Heute **Schlachtfest Sophienstraße 22.**

Elsterthal Schleussig. Auf Trichtern unterhalten. Gedenkt. C. Joser.

Eutritzschi — Helm.

„Gute und Später wie immer.“ Schweinstothen, Hammelcarree mit gefüllten Zwiebeln.

Prager's Blertunnel. Denk. 20.000 reiches Edelmetall. K. F. Vetter.

Eutritzschi, Gosenschlösschen. Heute Schweinstothen.

E. Eisenkolbe. Heute Speckkuchen. Abends Allerlei.

Cajeri's Restaurant, Lehmann's Garten. Heute frisch gebackene Brotzeit mit Getränken od. Suppe. A. Dögerlein.

Zill's Tunnel. Denk. 20.000 reiches Edelmetall. W. L. Treutlein.

Bambergers Hof.

Mittagstisch, 1. Portionen, Warenkost 1.- 80.- 4.- Stamm: Schnitzel, Steinpilze.

Neue Sendung Weingold und Export, sowie Bremse-Bier ganz vorzüglich. Angenehme und angenehme Gartenausstattung.

Die Regelbahn ist noch einen Abend frei. Ch. Rabenstein.

Speise-Local. Weingroße 24.

Mittagstisch von 11-2 Uhr. Sendung mit Fleisch & Kart. 80.- 4.- bis Braten mit Bratwurst 40.- 4.-

Wilh. Jacob. Tägl. Heute 8 Uhr. Ruhm. J. Unter. u. eine Tasse, kein Verlust. Bier zum breiten Preis. Gastr.

Café z. Barfussberg, R. H. Bierkraut 8. an der Brunnstraße. Neu eingetroffen:

Orchestion-Walzen.

Grimm's Local. Greiz. Für die höchste Saison ausreichende geöffnete Stellabau. Tische u. Stühle mehr in der Mitte der Stadt, in der Nähe des Bahnhofs und der Post angeordnet, confortabel eingerichtet. Ausstattung mit großem, statuen- und geschnittenem Porzellan, Johnson's Glas, Porzellan u. z. am französischen Stil. Stühle, diverse Stühle, umgestaltete Stühle, doppelseitige Stühle, umgestaltete Stühle, aufgestellte Stühle.

zu den 3 Raben Neu. 4. Sonntagsabend 4. Neu. Sonntagsabend 4. Neu.

Wiederholung: Bier aus dem Central-Komitee.

Wiederholung: Mittagstisch Alberstraße 40. II. r.

Sedan-Feier. Dienstag, Freitag und Samstag, den 1., und Donnerstag, den 2. September a. zu beteiligen geplant.

Wiederholung: Feier, den 9. Juli, Abends um 8 Uhr

je eines Vertreters in der Centralhalle (neuer Saal) zu entnehmen. Eine besondere Einladung erfolgt an die Vereine nicht.

Zugeschreibung: Saal des Central-Komitees.

Das vorjähr. Comité.

Volks-Missionsfest im Park zu Dölkau

Sonntag, den 11. Juli, Nachmittags 1/2 Uhr.

Bestreiter: die Herren Prof. Robert Reinhardt und Willibald-Joh. Prof. Platz-Berlin.

Die Vereinsschieber der Kreischaupolizei Leipzig werden hiermit

dringend eingeladen, sich an einer Verclamation deutscher Organisation einer

Vertriebsausstellung, zur Erzielung höherer Spirituosen für nächste Samm-

pause, am Sonnabend, den 10. Juli, Nachmittags 3 Uhr in Leipzig, Hotel de

Prussia, einzufinden. Besuchende werden die Veräußerungen aus Altenburg,

Leipzig und der Provinz Sachsen, sich recht zahlreich zu beteiligen.

Das provisorische Comité.

Sonnabend, den 10. Juli, Nachmittags von 3-9 Uhr findet in Bierbaum's Wald-Café in Connewitz das diesjährige

Sommerfest unserer Studentenverbindung statt, wegen schlechten Wetter und

früherer Verbindungen ganz ergebnis ein.

Programm siehe am Samstag unmittelbar zu haben.

Friedrich Kunze,

Comitee an der 6. Bürgerstraße.

Radfahrer-Commers.

Von Freitag vom 12. Juli habe der erste Concertabend mit Commers Meeting,

der 12. Juli 1/2 Uhr im Auditorium der Centralhalle statt und werden die Bläserklänge des

R. Commers am möglichst zahlreiche Teilnahme geboten.

S. C. V.-C. „Lippe“.

Heute Freitag, den 9. Juli 1886.

80. Jahrgang.

Heute Freitag, den 9. Juli.

„Münchener Kellerfest“ verbunden mit Concert (Entree frei). Anfang 7 Uhr. Von da ab fröhliche Spezialen, Majoran-Würfelchen und Bayerische Leberknödel.

Wirtshaus Otto Bierbaum.

I. Grosse Preis-Concurrenz im Velociped-Kunst- u. Quadrillefahren, veranstaltet vom Leipziger Radfahrer-Club unter Mitwirkung mehrerer auswärtiger Radfahrer-Vereine im Theatersaal des Kristall-Palastes zu wohlthätigen Zwecken.

I. Einzelübungen im Kunstfahren. II. Quadrillefahren.

2 Preise, Werth 180 Mark. 2 Preise, Werth 150 Mark.

III. Kunstfahren im Duet.

(2 Fahrer auf 1 Maschine), 2 Preise, Werth 130 Mark.

Während der Aufführungen

Grosses Concert.

Nachdem Commers.

Billet-Verkauf bei:

Moritz Schubert, Grimmaische Str. 20.

Gust. Günther, Petersstraße 3 (Café National).

Herm. Vogel, Kunsthändlung, Goethestr. 2.

(Billets für Billets an Bundesmitglieder gegen Begünstigung.)

Paul Focke, Kunst. Steinweg 10.

Gebr. Kiesel, Sebastian Bach-Strasse.

Gebr. Kiesel, Eutritzschi, Querstr.

Einlass 6 Uhr.

Preise:

Reservirter Platz Mr. 3.—

Parterre " 2.—

Galerie " 1.50

Bundesmitglieder " 1.—

Anfang 7 Uhr.

Professoren-Verein.

Sonnabend, den 10. Juli, Ausflug nach Grimma. Abfahrt: 2 Uhr.

Kaufmännischer Verein.

Heute Freitag, 9. Juli 1886, Abends 8 Uhr

Garten-Concert

ausgeführt von der Kapelle des 8. Königl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 107

unter Leitung des königlichen Musikdirektors Herrn C. Walther.

Mitgliedskarte dient als Legitimation.

Gäste bis zu 2 Personen, durch je ein Mitglied und nach Abgabe der Geltungskarte einzuladen, haben gleichfalls freien Betritt.

Der große Saal wird geschlossen sein.

Der Vorstand.

Schweizer-Gesellschaft

zu Leipzig.

Der Eintritt an der am 10. Juli, Abends 8 Uhr im Auditorium

des Coburger Hotels (Windmühlenvorstadt) stattfindenden

Erinnerungsfeier der Sempacher Schlacht

werden alle Handelnde und durch Mitglieder eingezogene Freunde der Schweiz herzlich

eingeladen.

Der Vorstand.

Allgemeiner Turnverein.

41. Gründungsfest.

Sonntag, den 11. Juli, Morgen 10½ Uhr. Übungen an dem Turnplatz

hinter der hölzernen Turnhalle; Abend 8 Uhr im Auditorium der Centralhalle, Taxis 2. Vor-

turner-Abteilung am Bied und am Doppeldeich, sowie Stadtspringen der 1. Klasse, getrennt

Turner des Vorstandes am Hof.

Nachmittag 2½ Uhr: Turnfahrt (mit Taxis) zu Taucha (Sachsen) mit

Übung der Coburg-Turner; Wettbewerbe der Einwohner aus Wettläufen der Jagd-

verbünden sowie Spielen, Tanz im Saale des Schützenhauses.

Wandern anderer Turnvereine werden sich durch ihre Mitgliedschaften aus;

Unterstützung für die Coburg-Turner in der Coburg-Turnhalle werden.

Die Coburg-Turner werden sich durch ihre Mitgliedschaften aus;

Unterstützung für die Coburg-Turner in der Coburg-Turnhalle werden.

Die Coburg-Turner werden sich durch ihre Mitgliedschaften aus;

Unterstützung für die Coburg-Turner in der Coburg-Turnhalle werden.

Die Coburg-Turner werden sich durch ihre Mitgliedschaften aus;

Unterstützung für die Coburg-Turner in der Coburg-Turnhalle werden.

Die Coburg-Turner werden sich durch ihre Mitgliedschaften aus;

Unterstützung für die Coburg-Turner in der Coburg-Turnhalle werden.

Die Coburg-Turner werden sich durch ihre Mitgliedschaften aus;

Unterstützung für die Coburg-Turner in der Coburg-Turnhalle werden.

Die Coburg-Turner werden sich durch ihre Mitgliedschaften aus;

Unterstützung für die Coburg-Turner in der Coburg-Turnhalle werden.

Die Coburg-Turner werden sich durch ihre Mitgliedschaften aus;

Unterstützung für die Coburg-Turner in der Coburg-Turnhalle werden.

Die Coburg-Turner werden sich durch ihre Mitgliedschaften aus;

Unterstützung für die Coburg-Turner in der Coburg-Turnhalle werden.

Die Coburg-Turner werden sich durch ihre Mitgliedschaften aus;

Unterstützung für die Coburg-Turner in der Coburg-Turnhalle werden.

Die Coburg-Turner werden sich durch ihre Mitgliedschaften aus;

Unterstützung für die Coburg-Turner in der Coburg-Turnhalle werden.

Die Coburg-Turner werden sich durch ihre Mitgliedschaften aus;

Unterstützung für die Coburg-Turner in der Coburg-Turnhalle werden.

Die Coburg-Turner werden sich durch ihre Mitgliedschaften aus;

Unterstützung für die Coburg-Turner in der Coburg-Turnhalle werden.

Die Coburg-Turner werden sich durch ihre Mitgliedschaften aus;

Unterstützung für die Coburg-Turner in der Coburg-Turnhalle werden.

Die Coburg-Turner werden sich durch ihre Mitgliedschaften aus;

Unterstützung für die Coburg-Turner in der Coburg-Turnhalle werden.

Die Coburg-Turner werden sich durch ihre Mitgliedschaften aus;

Unterstützung für die Coburg-Turner in der Coburg-Turnhalle werden.

Bekanntmachung.

Um den Ausverkauf meines nach und nach aufzugegenden, auf festen Stoffen gesetzten, Proben- u. Promenaden- u. Ballkleidens wiederholte ermächtigt u. die mit Gelegenheit zu außergewöhnlich vortheilhaften Entfaltung.

F. Kornatzek, Brunnstr. Nr. 2, 1. Gasse.

Die Chinesischen 50-Pfg.-Pantoffeln sind wieder da!
Weißblau, 19.
neue Nr. N. Herz. 45 Strichstr.,
alte Nr.

Aug. Polich.
Concessionierte Niederlage
von Prof. Jaeger's
Normalunterkleidung
Für Herren Für Damen
zu Benger's Originalfabrikpreisen.

Julius Müller, Goldarbeiter,
Schwabehausstraße Nr. 9,
fristige Reparaturen sowohl, gut u. billig.
Günstig u. alt. Gold u. Silber 1. u. 2. Preis.

S. Rosenthal,
Barbarossastr. 16,
komplett complete
Braut-Ausstattungen
von 400 A. - 6000 A.
Damenhemden
von 1.20 - 18 A. u. Diensthemden, Bettwäsche.
Damenbekleider
von 1.65 - 10 A.
Mantlige-Jacken und Frisirmantel
von einsetzen bis abgesetzten.
Modelle unter Preis.
S. Rosenthal,
Wäsche-Zubehör,
Gardinen-Handlung.

Prima
Lompenzucker,
das Beste vom
Einschenken der Früchte,
bei Einschneiden von 5 Min. & 26 A.
Max Schumann,
Leipzig,
Gute Brüder und Sohne.

Der Blitzaufschlag am Thurm der Peterskirche.

* Leipzig, 8. Juli. Wir empfangen folgende Zuschrift:

Schreibe Redaktion!

Der am Sonntag Morgen die neue Peterskirche betroffene schwere Blitzaufschlag steht von so allgemeinem Interesse zu sein, daß ich mir gestatten möchte, Ihnen im Anschluß an die bereits in der Montagsnummer Ihres geschätzten Blattes enthaltene Notiz die Resultate der eingetretene nunmehr beobachteten Untersuchung und Prüfung der gesamten Blitzaufschlagsanlage zu weiterbreiten. Wie Sie durch meinen Monteur van Zee von Augen bis zur äußersten Spitze unternommene sorgfältige Beleuchtung des Hauptthurms ergaben hat, ist es ungemein schwierig, daß der Blitzaufschlag die zur Abdichtung des obersten Schlußsteins dienende Röhrungslaufe, auf welcher die Spitze und die äußerhalb des Thurms herabgeführte Kleidung befindet sind, getroffen und in dieser Weise sowohl, als ebenso durch die in den oberen Thurms innerhalb herabgeführte Kleidung zur Erde gegangen ist.

Die letztere Blitzaufschlagsanlage führt in Folge der Ausbildung der Kreuzblume in einem Bogen durch die untere Kreuzblume hindurch und hat den Blitzaufschlag an dieser Stelle den wahrscheinlich in Folge seiner Struktur sehr durchdringlichen Stein der oberen Kreuzblume als Freileitung benutzt, wodurch aber, wie dies bei Bäumen immer geschieht, das hier vom Stein eingesogene Wetter sofort verdeckt worden ist und wodurch die Spuren dicker Blasen abgeschleudert werden sind. Das obliche Stück ist im Bogen abgeschleudert worden, bis es der Anziehungskraft der Erde folgen kann, wobei es auf die Kreuzblume in senkrechter Richtung fallen konnte, wobei es auf die Kreuzblume ansetzte und nach der Abfernung zu verbleiben. In ganz gleicher Weise ist das obliche Stück abgeschleudert worden, bis es ebenfalls festsetzt fallen konnte, wobei es auf eine der südlichen Kanterblumen aufsetzt, die weggeworfen ebenfalls seine Fallrichtung änderte. Ein Abhängendes dieser Steinstücke muß statthaft gewesen haben, da sonst mehrfache Beschädigungen vorgekommen sein müßten und durch sie wurde für diese Annahme ferner der überall vorgetretene seine unberührte Sandsteinblau dieses. Die vorgenannte Verhinderung der Kreuzblume und der oberen Steine hat ergaben, daß diese über Sprunge nicht vorgetragen sind, ebenso ist am Blitzaufschlag nicht die geringste Verhinderung vorhanden worden. Die Kreuzblume zeigt an der abgeschnittenen Stelle vollständige Verzierung der Oberfläche, also Spuren von Sandsteinblau und zeigt sich ferner die Oberfläche als innere Leitung derselben 27 Meter lange und 70 Millimeter starke eiserne Helmstange

Rein wollene Normal- Unterzeuge

System Prof. Dr. Jäger.
Mey & Edlich
Kgl. sächs. Hoflieferanten
Leipzig und Plagwitz.

Für Händler!
2-3 Ctr. englische
Gardinen-Muster
offenbar
Emil Beckert,
Zimmermöbel.

II Zurich, Hotel Bellevue empf. II

Merseburger Hof.
heute
Jungbier-Verkauf
der
Brauerei Stötteritz
nicht mehr
kleine Funkenburg,
fanden
Merseburger Hof.

heute, sowie Montags u. Mittwochs

Jungbier,
Brauerei kleine Funkenburg.

Emilien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter Martha mit Herrn Arthur Jenifer in Chemnitz erfolgte mit herzlichem Empfang. Chemnitz, den 8. Juli 1886.

Emilie Weigel geb. Deutsch.

Marie Thiele
Friedrich Heintzsch
Berlitz.

Juli 1886. Leipzig.

Robert Ahlemann
Antonie Ahlemann
geb. Reiter.

Leipzig. Passau.

Hermann Friedemann
Clara Friedemann geb. Kroth

Bernhards. Leipzig, 6. Juli 1886. Grimm.

Geyer, am 7. Juli 1886.

sowohl, als auch die mit der Blitzaufschaltung zweckmäßig verbundene eisene Treppe so regellos magaziert, daß deutlich erkennen läßt, daß auch durch die Kreuzblume die Entladung geprägt ist. Da nach einer zuverlässigen Methode vorgenommene Messung des Übertragungsverlustes der Erdleitungen ergab diebstahlsgesetztes Widerstände wie bei früheren Prüfungen, so daß die Anlage auch in dieser Beziehung keine Verhältnisse hat.

Iedermals das obliche Blitzaufschlag den besten Peilstein für die von mir angelegte Blitzaufschlagsanlage abgeben und gezeigt, wie sorgfältig richtig angelegte Blitzaufschläge zu verhindern. Die im vorliegenden Falle entstandenen geringen Verhinderungen sind natürlich bei berichtigten Prüfungen ausnahmsweise bei Berichtigung der Fehler verhindert worden und müssen mit die trauernde Mutter überlassen werden.

Leipzig, den 8. Juli 1886.

Durch die glückliche Geburt eines fröhlichen Kindes wurden doch erfreut Leipzig, den 8. Juli 1886.

Emil Hoffmann und Frau

geb. Starcke.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen Kindes zeigte doch erfreut

Leipzig, den 8. Juli 1886.

Mag. Becker und Frau

geb. Kell.

Durch die glückliche Geburt eines muntern Kindes wurden doch erfreut

Leipzig, den 8. Juli 1886.

Mag. Becker und Frau

geb. Kell.

Gestern kurz vor Mitternacht schenkte uns Gott ein gesundes liebes Töchterchen.

Leipzig, 8. Juli 1886.

Dr. phil. Dr. Ed. Böttcher,

Oberl. am Reichstag,

Elisabeth Böttcher geb. Voigt.

Die Geburt eines fröhlichen Kindes zeigte doch erfreut

Leipzig, 8. Juli 1886.

Karl Adler und Frau

geb. Weiß.

Die heute Morgen 7 Uhr erfolgte Geburt eines gelungen, fröhlichen Kindes zeigte doch erfreut

Leipzig, 8. Juli 1886.

Hermann Henning und Frau

geb. Schwarzbacher.

Wittwe, höchst kostbare

Leipzig, 8. Juli 1886.

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 11 Uhr vor der Feuerhalle des Johannis-Fried-

hofes in Meißen. Herr Arthur Schulte in Chemnitz mit Tel. Maria Weigel in Chemnitz und Oskar Schulte in Dresden ein Sohn. Herr Emil Lüdemann in Plauen eine Tochter. Herr Otto Langen in Chemnitz eine Tochter. Herr Gustav Schulte in Döbeln 4. Herzog ein Sohn. Herr Carl Karl jun. in Gosau a. M. ein Sohn. Herr Max Wilhelm in Greiz ein Sohn. Herr Hermann Strobel in Ammendorf eine Tochter. Herr Dr. Eduard in Altenburg eine Tochter. Herr Rudolf Wagner, 2. Gräflicher der Dresdner Diskonti-Hofkell. in Weißensee eine Tochter. Herr Otto Berger in Marien eine Tochter. Herr Eduard Schulte in Hermsdorf ein Sohn.

Geboren: Herr Oberlehrer E. Schulte in Dresden ein Sohn. Herr O. Reiß in Dresden ein Sohn. Herr Oswald Lüdemann in Plauen eine Tochter. Herr Otto Langen in Chemnitz eine Tochter. Herr Gustav Schulte in Döbeln 4. Herzog ein Sohn. Herr Carl Karl jun. in Gosau a. M. ein Sohn. Herr Max Wilhelm in Greiz ein Sohn. Herr Hermann Strobel in Ammendorf eine Tochter. Herr Dr. Eduard in Altenburg eine Tochter. Herr Rudolf Wagner, 2. Gräflicher der Dresdner Diskonti-Hofkell. in Weißensee eine Tochter. Herr Otto Berger in Marien eine Tochter. Herr Eduard Schulte in Hermsdorf ein Sohn.

Geboren: Herr Dr. Julius Loewe.

Herr Julius Loewe.

Mit der Bitte um Hilfe Theilnahme zeigen doch nur hierher zu Leipzig, den 8. Juli 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Verlobung findet Sonnabend früh 11 Uhr vor der Feuerhalle des Johannis-Fried-

hofes in Meißen.

Herr Julius Loewe.

Rathmann und General-Agent.

Schmerzlich betonen wir in den Begegnungen eines liebenes Sohnes und einer treuen Freunde, dessen wiedergefundene und unvergängliche Freuden und Freuden werden noch.

Leipzig, den 8. Juli 1886.

Das Personal der Firma Julius Loewe.

Gestorben

am 7. Juli 1886

Dr. Gustav Hoffmann zu Leipzig,

alt 83 Jahre.

Heute Morgen 1 Uhr endete der Tod die qualvollen Leiden unserer guten treuzeugenden

Mutter, Groß- und Schwestern, Schwestern und Schwester,

Frau verm. **Cornelia Rosalie Burgk** verm. gew.

Grünberg geb. Schwarze

in ihrem 68. Lebensjahr.

Mit der Bitte um Hilfe Theilnahme zeigen doch hierher zu Leipzig, den 8. Juli 1886.

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 11 Uhr vor der Feuerhalle des Johannis-Fried-

hofes in Meißen.

Herr Julius Loewe.

Rathmann und General-Agent.

Schmerzlich betonen wir in den Begegnungen eines liebenes Sohnes und einer treuen Freunde, dessen wiedergefundene und unvergängliche Freuden und Freuden werden noch.

Leipzig, den 8. Juli 1886.

Die Hinterbliebenen.

Die Geburt eines fröhlichen Kindes zeigte doch erfreut

Leipzig, 8. Juli 1886.

Karl Adler und Frau

geb. Weiß.

Die Geburt eines fröhlichen Kindes zeigte doch erfreut

Leipzig, 8. Juli 1886.

Herr Julius Loewe.

Rathmann und General-Agent.

Schmerzlich betonen wir in den Begegnungen eines liebenes Sohnes und einer treuen Freunde, dessen wiedergefundene und unvergängliche Freuden und Freuden werden noch.

Leipzig, den 8. Juli 1886.

Herr Julius Loewe.

Rathmann und General-Agent.

Schmerzlich betonen wir in den Begegnungen eines liebenes Sohnes und einer treuen Freunde, dessen wiedergefundene und unvergängliche Freuden und Freuden werden noch.

Leipzig, den 8. Juli 1886.

Herr Julius Loewe.

Rathmann und General-Agent.

Schmerzlich betonen wir in den Begegnungen eines liebenes Sohnes und einer treuen Freunde, dessen wiedergefundene und unvergängliche Freuden und Freuden werden noch.

Leipzig, den 8. Juli 1886.

Herr Julius Loewe.

Rathmann und General-Agent.

Schmerzlich betonen wir in den Begegnungen eines liebenes Sohnes und einer treuen Freunde, dessen wiedergefundene und unvergängliche Freuden und Freuden werden noch.

Leipzig, den 8. Juli 1886.

Herr Julius Loewe.

Rathmann und General-Agent.

Schmerzlich betonen wir in den Begegnungen eines liebenes Sohnes und einer treuen Freunde, dessen wiedergefundene und unvergängliche Freuden und Freuden werden noch.

Leipzig, den 8. Juli 1886.

Herr Julius Loewe.

Rathmann und General-Agent.

Schmerzlich betonen wir in den Begegnungen eines liebenes Sohnes und einer treuen Freunde, dessen wiedergefundene und unvergängliche Freuden und Freuden werden noch.

Leipzig, den 8. Juli 1886.

Herr Julius Loewe.

Rathmann und General-Agent.

Schmerzlich betonen wir in den Begegnungen eines liebenes Sohnes und einer treuen Freunde, dessen wiedergefundene und unvergängliche Freuden und Freuden werden noch.</

